

II- 704 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 419 N

1987 -05- 15

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Stummvoll
an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlicher Dienst
betreffend Zusammenhang zwischen Luftbelastung und höherer
Sterblichkeit

Eine Studie, die das Institut für Umwelthygiene der Universität Wien in der Zeit von 1972 bis 1983 durchgeführt hat, zeigt einen Zusammenhang zwischen dem Anstieg der Luftverschmutzung und der Sterblichkeitsrate bei älteren Menschen auf. Aus der Studie geht hervor, daß der Anstieg von SO₂-Immissionen bei älteren Menschen mit Herz-Kreislaufkrankungen oder mit Erkrankungen der Atmungsorgane eine höhere Sterblichkeit bedingte. Bei der Studie wurden außerdem meteorologische Daten und Grippedaten miteinbezogen.

Die höheren Sterblichkeitsraten wurden aber an Tagen mit hoher Luftverunreinigung unabhängig von Einflüssen der Tagestemperaturen und der Grippe nachgewiesen. Bei über 70jährigen Frauen konnte in Nichtgrippeperioden schon bei Schwefeldioxidkonzentrationen von 0,4 bis 0,6 Milligramm pro Kubikmeter eine überdurchschnittliche Sterblichkeit nachgewiesen werden.

Angesichts dieser alarmierenden Daten stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlicher Dienst folgende

A n f r a g e:

- 1) Ist Ihnen die Studie des Institutes für Umwelthygiene der Universität Wien bekannt?

-2-

- 2) Werden Sie veranlassen, daß auch in anderen österreichischen Städten z.B. in Linz, derartige Studien durchgeführt werden?

- 3) Welche Maßnahmen können Sie sich in Ihrem Bereich - eventuell in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie - vorstellen?